

Für Offiziere und Besitzer besserer Pferde.
Mit 86 in den Text gedruckten Holzschn.
gr. 8. Geheftet. Preis 4 M. ord.

Schmidt, Prof. Dr. Fr. X., die Chemie der
Baugewerbe. Zur Selbstbelehrung, zum
Gebrauche in der Werkstätte und auf dem
Bauplatze. Herausgegeben auf Veran-
lassung der königl. württemberg. Central-
stelle für Gewerbe und Handel und der
königl. Commission für gewerbli. Fort-
bildungsschulen. 8. Geheftet. Preis
4 M. ord.

**Entscheidungen des Reichsoberhandels-
gerichts**, herausgegeben von den Räten
des Gerichtshofes. V—VIII. Band.
Zweite, revidirte und durch Noten ver-
stärkte Auflage. 8. Geheftet. Preis pr.
Band 6 M. ord.

— do. XXIII. Band. 8. Preis 6 M. ord.

— do. XXIV. Band. 1. Heft pro complet.
8. Preis 6 M. ord.

Der Gerichtssaal. Zeitschrift für Strafrecht,
Strafproceß, gerichtliche Medicin, Ge-
fängnißkunde und ausländische Literatur.
Herausgegeben von Professor Dr. Fr.
von Holzendorff und Generalstaats-
anwalt Dr. Fr. C. von Schwarze.
30. Band. Preis 12 M. ord.

— do. Beilageheft zu Band 30. Enthaltend
Abhandlungen aus dem Strafrecht von
Dr. W. von Buri. 8. Geh. Preis 4 M.
40 S. ord.

Reyhner, Kammergerichtsrath Hugo, allge-
meines deutsches Handelsgesetzbuch nach
Rechtssprechung und Wissenschaft erläutert.
8. Geheftet. Preis 9 M. ord.

Lastig, Professor Dr. G., Entwicklungs-
wege und Quellen des Handelsrechts. 8.
Geheftet. Preis 10 M. 80 S. ord.

Lenel, Docent Dr. Otto, Beiträge zur Kunde
des prätorischen Edicts. 8. Geheftet.
Preis 3 M. 60 S. ord.

Zeitschrift für das gesammte Handelsrecht.
Herausgegeben von Professor Dr. Gold-
schmidt, Reichs-Oberhandelsgerichtsrath
Dr. von Hahn, Kammergerichtsrath
Reyhner, Professor Dr. Laband und
Rechtsanwalt Dr. Sachs. 23. Band.
gr. 8. Preis 12 M. ord.

— do. 24. Band. 1. u. 2. Heft pro complet.
Preis 12 M. ord.

— do. Beilageheft zu Band 23., enthaltend:
Neueste Handelsrechts-Quellen. Heraus-
gegeben von Dr. L. Goldschmidt. 8.
Geheftet. Preis 7 M. 20 S. ord.

**Zeitschrift für vergleichende Rechtswissen-
schaft.** Herausgegeben von Professor
Dr. Bernhöft und Docent Dr. Cohn.
I. Band. 12 M. ord.

[809.] Soeben erschien:

**Leitfaden
für den
Unterricht in der Waffenlehre
an den
königlichen Kriegsschulen.**
Auf Befehl der General-Inspektion
des Militär-Erziehungs- u. Bildungs-
Wesens ausgearbeitet

von
v. Neumann,
Hauptmann u. Lehrer an der Kriegsschule zu Potsdam.

Mit 389 Figuren.

Preis: 10 M.

Wir können vorläufig dieses Werk nur fest
liefern.

Berlin, 7. Januar 1879.

E. S. Mittler & Sohn.

[810.]

**Berlag
von
Friedrich Luchardt in Berlin S. W.**

Militaria.

Der große Aufschwung, den die

Deutsche Heeres-Zeitung

in letzter Zeit genommen hat, veranlaßt mich,
das Blatt von jetzt wöchentlich zweimal
erscheinen zu lassen, jedoch ohne den Preis zu
erhöhen.

Die Kritik spricht sich allgemein in der
glänzendsten Weise darüber aus; ich drucke die
nachstehende Kritik der Bossischen Zeitung
vom 1. Januar d. J. ab und bitte Sie um
recht lebhaftere Verwendung für das schöne Un-
ternehmen.

— Die im Verlage von Fr. Luchardt in
Berlin erscheinende „Deutsche Heereszei-
tung. Organ für Offiziere aller Waffen des
deutschen Heeres und der Marine“ beginnt mit
dem 1. Januar 1879 ihren vierten Jahrgang.
Der immer wachsende Erfolg, dessen dieses
militärische Fachblatt im größten Stil sich in
den Kreisen der Armee während seines drei-
jährigen Bestehens zu erfreuen hatte, bestimmt
den Herausgeber, es aus einem Wochenblatt
in ein zweimal wöchentlich erscheinendes zu ver-
wandeln. Sie erfüllt in unübertroffener Weise
alle Anforderungen, welche man an eine der-
artige Zeitschrift zu stellen berechtigt ist, wie
ihre oesterreichische Collegin, die „Wiener Mi-
litärzeitung“ anerkennend und zutreffend von
ihr sagt, das erste dieser militärischen Fach-
blätter in Deutschland, welches, abgesehen
von den Monatschriften, die hier nicht in Be-
tracht kommen, eine größere internationale Be-
deutung beanspruchen darf, welches „auch außer-
halb der deutschen Grenzpfähle Verbreitung
und Interesse zu finden vermochte“. Von dem
Reichthum und der glücklichen Wahl des in
jeder einzelnen Nummer verarbeiteten Inhalts
mag das einfache Verzeichniß dessen eine An-
schauung geben, was die letzte Nummer dieses
Jahres ihren Lesern bringt. Da finden wir
einen Aufsatz über die Cadetten-Anstalt in

Lichterfelde; eine Besprechung des Annuaire de
l'Armée française pour 1878; einen Bericht
über den englisch-afghanischen Krieg. Militärische
Nachrichten in Correspondenzen von Berlin,
Dresden, München, Paris, Belgien; eine Fülle
von kleinen militärischen Mittheilungen, wie
über den General-Krankenrapport der kgl. preuß.
Armee; über die deutsche Militärdienst-Versiche-
rungs-Anstalt in Hamburg; die Geschichte des
oesterreichischen Occupations-Feldzugs; über ein
neues Gewehr; die Unordnungen im Prytanée
militaire von La Flèche; die Maulthierbespan-
nung in der englischen Armee; über die k. spani-
sche Armee; über Schir Ali's Familienleben.
Es folgen Ordres und Erlasse in Bezug
auf Armee- und Marine-Angelegenheiten; Be-
nachrichtigungen; die Personal-Veränderun-
gen des Militär-Wochenblatts; der Brieffasten,
die Aufführung neu erschienener militärischer
Werke und ein Allgemeiner Anzeiger. Wenn
auch zunächst für militärische Leser berechnet,
ist die literarische Behandlung dieses Stoffes,
die Form dieser ganzen Wochenschrift eine
solche, daß letztere auch dem gebildeten Laien
eine anregende und fesselnde Lectüre gewährt,
und mit ihr zugleich jederzeit gründliche und
zuverlässige Belehrung über das gesammte
innere Leben eines so wichtigen Factors in der
modernen Geschichte und im modernen Staat,
wie die Armee und Marine es ist.

[811.] Soeben wurde ausgegeben:

Der Dilettant.

Musterblätter für Laubsäge-, Schnitz-
und Einlegearbeiten.

IV. Jahrgang. Neue Folge. Nr. 1.

Erscheint in monatlichen Lieferungen mit
zwei Blatt Originalzeichnungen. Halbjährig
2 M.

— Nur gegen baar mit 25 % Rabatt. —

Inhalt der ersten Nummer:

Abonnementseinladung — Erklärungen zur
ersten und zweiten Musterbeilage: Rauch-
requisitenkästchen im Renaissance-Styl. — Die
Spritzmalerei, deren vollständige Erlernung
und Anwendung. — Correspondenz.
Hierbei zwei lithographirte Musterbeilagen.

Der „Dilettant“ hat sich seit seinem nun
12 jährigen und in der neuen Folge 3 jährigen
Bestehen viele Freunde erworben, und bitten
wir die geehrten Sortimentshandlungen, sich
für diese so sehr nützliche Zeitschrift auch ferner-
hin recht thätig zu verwenden. Dieselbe stellt
es sich zur Aufgabe, alle Liebhaber von in-
dustrieller Hausbeschäftigung, vornehmlich im
Laubsäge-Fach mit gediegenen, stylgerechten
Mustern zu versehen, auf Arbeitsvorthelle auf-
merksam zu machen und Anleitungen zu neuen
Arbeitsmethoden und Beschäftigungen zu geben.
Es dürfte sich in fast jeder Familie ein Freund
der Laubsägerei oder des Holzschnittens finden,
wir bitten daher, die Nr. 1 recht vielseitig
zur Ansicht zu versenden. Durch Colportage
bei Privatpersonen, Galanteriearbeitern, Guis-
besitzern, Pensionären u. s. w. sind sicher viele
Abonnementen zu gewinnen.

Nr. 1 geben wir in mäßiger Anzahl à cond.
à 25 S. netto, schreiben jedoch den Betrag für
die bei der Versendung zu Verlust gerathenen
Exemplare wieder gut.

München, 3. Januar 1879.

Mey & Widmayer, Verlag.